

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 16. Oktober 2012 08:56
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Hamburg braucht wieder eine Lehramtsausbildung für die Grundschulen

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die renommierte Bildungsjournalistin **Heike Schmoll** stellt in der FAZ den Bezug zwischen
Grundschulpädagogik und den Anforderungen des verkürzten Gymnasiums her und kommt zu dem
Schluss:

Mit guten Grundschulen wäre ein achtjähriges Gymnasium - wenn man es denn will - wesentlich
einfacher zu organisieren. Um die Verlängerung des Kuschelraums Kindergarten darf es in der
Grundschule nicht länger gehen:

FAZ v. 15.10.2012: G8 und G9 - Üben, üben, üben
<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/g8-und-g9-ueben-ueben-ueben-11926940.html>

In eine ähnliche Richtung gehen die Beiträge der Teilnehmer der „Presserunde“ auf Hamburg1:

**Hamburg1 v. 14.10.2012: Thema der Sendung: Wieder nur fast Tabellen-Letzter - wie steht es
um Hamburgs Schulen?**
http://www.hamburg1.de/sendungen/presserunde/Wieder_nur_fast_Tabellen_Letzter_Wie_steht_es_um_Hamburgs_Schulen-2605.html

Damit stellt sich die Frage, ob wir in Hamburg die Lehrerausbildung nicht dringend und zeitnah wieder
Lehrkräfte gezielt für die Grundschulen ausbilden sollten:

Seit Ende 60er Jahre wurden in Hamburg Lehrer für Grund-, Haupt- und Realschulen ausgebildet,
später dann für die „Grund- und Mittelstufe“ und heute für „Primarstufe und Sekundarstufe I“. Das
machte Sinn solange es zahlreiche „Grund-, Haupt- und Realschulen“ gab, die eine Einheit bildeten
und Lehrer in diesen Schulen ihre studierten Fächer in Sekundarstufe I (Klassen 5-10) unterrichten
konnten und/oder aber Klassenlehrer in der Grundschule (Klassen 1-4) wurden.

Aber: Seit den 90er Jahren wurden **immer mehr Grundschulen selbständig**, weshalb inzwischen
praktisch auch keine Lehrkräfte mehr zwischen den Grundschulen und den Stadtteilschulen (bisher
H/R-Schulen) wechseln. Anschaulich wird das in der Liste der **insgesamt 204 staatlichen
Grundschulen** Hamburgs in folgender aktuellen Broschüre der BSB zum Schuljahr 2012/13:
<http://www.hamburg.de/contentblob/64534/data/bbs-br-zum-schulanfang.pdf>

Der Abgleich der 204 Grundschulen mit dem Schulentwicklungsplan 2012 ergibt: Wir haben in
Hamburg inzwischen **191 reine Grundschulen** mit Jahrgangsstufen 1-4 (und evtl. Vorschulklasse)
und **nur 13 Grundschulabteilungen** an Langformschulen. Anders ausgedrückt:

**Die Hamburger Lehramtsausbildung geht weitgehend an den praktischen Bedürfnissen der
Schulen vorbei. 93,5 Prozent der an Grundschulen unterrichtenden Lehrkräfte unterrichten in
reinen Grundschulen und wären mit einer auf die dortige Primarstufe ausgerichteten
Lehramtsausbildung sehr viel besser für den Unterricht in diesen Jahrgangsstufen ausgebildet
als mit der gegenwärtigen Ausbildung „Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS)“**
(weiterführende Informationen unter: <http://www.zlh-hamburg.de/nomenu/lehrer-werden-in-hamburg-laps/>) **mit der darin angebotenen bunten Mischung von (Halb-?)Wissen für die Klassen 1-4 an
den Grundschulen und die Klassen 5-10 an den Stadtteilschulen.**

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.